

In einer deutschen Zeitung lesen Sie folgende Meldung:

### Krankenstand auf Rekordtief

Der Krankenstand in Deutschland ist noch nie so niedrig gewesen wie im vergangenen Jahr. Mit 12,7 Kalendertagen seien die Fehlzeiten auf den niedrigsten Wert seit Statistikbeginn 1976 gefallen, berichtet der Bundesverband der Betriebskrankenkassen in Berlin.

Der ohnehin niedrige Krankenstand in den Unternehmen ging 2005 um 0,1 Punkt auf 3,5 Prozent zurück. Zwei Drittel der Beschäftigten fehlten nie oder höchstens eine Woche im Jahr. Allerdings nahmen die psychischen Krankheiten zu.

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie als Reaktion darauf an die Zeitung.

Sagen Sie,

- warum Sie schreiben,
- was Sie von dieser Entwicklung halten und was Sie machen, wenn Sie krank sind,
- was Sie von der Zunahme der psychischen Krankheiten halten,
- wie Sie die künftige Entwicklung sehen.

Hinweise:

Die Adresse der Zeitung brauchen Sie nicht anzugeben.

Bei der Beurteilung wird nicht nur darauf geachtet, wie korrekt Sie schreiben und ob Sie zu allen Inhaltspunkten etwas geschrieben haben. Sorgen Sie auch dafür, dass die Abschnitte und Sätze sinnvoll aneinander anschließen.

Schreiben Sie etwa 180 Wörter.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in Ihrer Zeitung vom 18. April habe ich die Meldung gelesen, dass der Krankenstand in Deutschland noch nie so niedrig gewesen ist wie im vergangenen Jahr.

Ich muss aber sagen, dass diese Meldung mich ein bisschen überrascht hat. Besonders überraschend für mich ist, dass die meisten Beschäftigten nie im Arbeit wegen einer Krankheit gefehlt haben. Das ist natürlich eine gute Angabe, aber ich frage mich, ob ein Arbeiter nicht fehlt, aus Angst, dass er seine Arbeit verlieren könnte. Oder sind alle Krankheiten in

Deutschland plötzlich verschwunden? Das alles sieht ein bisschen komisch aus.

Im vergangenen Jahr habe ich nicht einmal eine Woche im Büro gefehlt, und ich frage mich, was mein Chef sagen würde, ob ich nur einen Tag zu Hause bleiben würde! Ich habe Kollegen, die mein Chef gekündigt hat, weil sie nur ein paar Tage zu spät zur Arbeit gekommen sind.

Dass die psychischen Krankheiten zunehmen ist meiner Meinung ganz normal. Im allgemeinen stehen von allem die Arbeiter unter Stress, und wir müssen Maßnahmen ergreifen, wenn wir nicht wollen, dass das ganze Land völlig verrückt wird.

Leider glaube ich, dass es in der Zukunft immer mehr psychische Krankheiten geben wird, und wir müssen alle überlegen was wir machen können, damit das nicht geschieht.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Frisch